

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

After Sun Produkte / Apres Sun Produkte

Dies sind Produkte, die speziell auf die Pflege nach dem Solarium oder Sonnenbad abgestimmt sind. Sie enthalten hautberuhigende, lindernde, kühlende sowie feuchtigkeitsspendende Inhalts- u. Wirkstoffe.

Agar-Agar

Heisswasserextrakt aus Rot- und Braunalgen, der beim Erkalten noch in 1%iger Lösung ein festes Gel bildet. Agar-Agar besteht zu 70 % aus dem Polysaccharid Agarose und zu ca. 30 % aus dem nicht gelierenden Agaropektin. Es ist farblos und dient als Verdickungsmittel zur Herstellung kosmetischer Mittel.

AHA,S = alpha-Hydroxy Acids

AHA-Säuren sind (meist aber synthetisch) Fruchtsäureextrakte wie z.B. Ascorbin, Zitrone oder Milch.

Sie fördern den Hauterneuerungsprozess, in dem die abgestorbenen Hornzellen abgetragen werden und die Haut besser durchblutet wird. Die Haut erscheint fühlbar weicher und zarter.

Algen Extrakt = ALGAE

Wird aus Meeresalgen gewonnen. Algen Extrakt findet seine Verwendung in der Kosmetik, um den Feuchtigkeitsgehalt der Haut zu normalisieren und der Hornhaut Geschmeidigkeit zu verleihen. Weiterhin dient Algen Extrakt als Verdickungsmittel und Gelbildner.

Allantoin

Allantoin wird aus Pflanzen wie z.B. Beinwell und Ahorn gewonnen (synthetisch) bzw. aus Weizenkeimen oder Harnstoff. Es wirkt zeltregenerierend, schützend, zellaufbauend und fördert nachhaltig die Wundheilung.

Aloe Vera Gel = ALOE BARBADENSIS

ist ein frisches belebendes Gel aus dem reinen Blattsaft der Aloe Vera-Pflanze. Aloe Vera wird durch Proteine, Enzyme, Vitamine und Mineralien zu einem idealen Baustein für die Hautpflege auf natürlicher Basis.

Aloe Vera-Produkte haben folgende aussergewöhnliche Eigenschaften, die durch wissenschaftliche Studien bestätigt werden:

- Die Haut wird geschützt und gestrafft
- Aloe Vera-Produkte wirken reinigend und desodorierend
- Die Haut wird geschmeidig und wird gegen Sonnenbrand geschützt (leichter natürlicher Lichtschutz) Sie wirken Rötungen, Reizungen und der Bildung von Akne entgegen
- Aloe Vera fördert die Bildung neuer Zellen und wirkt lindernd nach einem Zuviel an Sonne. Ideales After-Sun-Produkt - besonders im Urlaub!

Wissenschaftlich untersucht wird die Aloe Vera erst seit wenigen Jahrzehnten. Inzwischen haben Wissenschaftler über 270 Inhaltsstoffe identifiziert, unter anderen:

- Vitamine: Vitamin A (Retinol), Vitamin B1 (Thiamin), Vitamin B2 (Riboflavin), Vitamin B3 (Niacin / Nicotinsäure), Vitamin B6 (Pyridoxin), Vitamin B9 (Folsäure), Vitamin B12 (Cobalamin), Vitamin C (Ascorbinsäure), Vitamin E (Tocopherol)
- Mineralstoffe: Kalzium, Phosphor, Kalium, Natrium, Chlorid, Magnesium
- Vitamine: Beta-Carotin (Provitamin A)

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Aloe Vera Gel = ALOE BARBADENSIS - Fortsetzung

- Spurenelemente: Eisen, Chrom, Zink
- Essentielle Aminosäuren: Isoleucin, Leucin, Lysin, Methionin, Phenylalanin, Threonin, Tryptophan, Valin
- Bedingt-essentielle Aminosäuren: Arginin, Cystein, Glycin, Histidin, Tyrosin
- Nicht-essentielle Aminosäuren: Alanin, Asparaginsäure, Glutaminsäure, Hydroxyprolin, Prolin, Serin, Taurin (Aminosulfonsäure)

Aminosäuren = Bausteine der Eiweiss-Stoffe

Es gibt über 20 verschiedene Aminosäuren. In der Haut befinden sich zwei wichtige Eiweissstoffe in besonders grosser Menge: Collagen und Keratin. Die Hornschicht besteht aus 58 % Keratin und die Lederhaut aus 50 % Collagen.

Antioxidantien

Stoffe, die die Oxidation von Fetten und Ölen verhindern. Die Zellwände enthalten Fettverbindungen, die sich mit Sauerstoff aus unserer Atemluft verbinden und oxidieren, d.h. ranzig werden (Beispiel: Butter wird ranzig, wenn Sie ungeschützt und unverpackt der Luft ausgesetzt ist).

Das gleiche geschieht in der menschlichen Zelle. Sie wehrt sich mit Antioxidantien wie Vitamin E und (Retinol) gegen den Angriff durch diese sogenannten freien Radikale. Bei Überbelastung, Umwelteinflüssen und besonders bei Einwirkung von UV-Strahlung, braucht der Organismus Antioxidantien in grösseren Mengen, die allein durch Nahrungsaufnahme nicht gedeckt werden kann. Hier empfiehlt sich eine reichliche Vitamin E Versorgung, weil Zellschäden durch freie Radikale den Alterungsprozess fördern.

Aprikosenkernöl = PRUNUS ARMENIACA

Wird aus dem inneren Teil des Aprikosenkerns gewonnen (blassgelbe Farbe). Im Wesentlichen besteht es aus den ungesättigten Fettsäuren, Ölsäure (75%) und Linolsäure (20%). Chemisch ist es dem Mandelöl nahe verwandt.

Aprikosenkernöl wird schon seit dem Altertum zu hochwertigen pflegenden kosmetischen Ölen und Cremes verarbeitet. Frisch gepresst hat es den ansprechenden Duft der Aprikosenfrucht und das daraus gewonnene Produkt erhält Duft und Ausstrahlung der Frucht.

Argan-Öl

Argan-Öl bedeutet Luxus pur für die Haut und ist wirkungsvoll als bedeutende Anti-Aging Substanz ohne Nebenwirkungen. Argan-Öl als edler Hautschutz spendet ein hohes Maß an Feuchtigkeit, dient als Revitalizer mit Feuchtigkeits- u. Wiederaufbaueffekt durch eine hohe Konzentration an ungesättigten Fettsäuren; wertvolles Antioxidant !!

Aufbau von körpereigenem Lichtschutz

UVB-Strahlung regt die Melanozyten in der Basalzellschicht an, Melanin zu bilden und dieses an die umliegenden Zellen abzugeben. Dieser Vorgang dauert ca. 6-12 Stunden. Erst dann kann das bis dahin farblose Melanin unter UV-Strahlung mit Hilfe von Sauerstoff gedunkelt werden, es entstehen sogenannte Pigmente. Diese wiederum bilden durch ihren (braunen) Farbstoff einen wirksamen Schutz der einzelnen Zellen gegen ein Übermass an UV-Strahlung.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Avocado Öl = PERSEA GRATISSIMA

Ist das Öl der Avocado-Frucht, die speziell in wärmeren Ländern hauptsächlich für Speisezwecke angebaut wird. Avocado-Öl ist sehr vitaminreich und enthält essentielle Fettsäuren. Avocado-Öl dringt in die Hornschicht ein, unterstützt den Stoffwechsel der Haut und hat hydratisierende Wirkung. Durch sein besonders gutes Spreitvermögen gehört es zu den wertvollsten kosmetischen Wirkstoffen überhaupt.

Bisabolol

Ist ein wichtiger öllöslicher Kosmetik-Wirkstoff, der entzündungshemmend und beruhigend wirkt. Er wird aus den ätherischen Ölen der Kamille und der Schafgarbe gewonnen oder synthetisch hergestellt.

Blocker siehe *Sunblocker*

Sämtliche Sonnenschutzpräparate, deren Lichtschutzfaktor höher als 10 ist bezeichnet man als Blocker - egal welche Zusammensetzung das Produkt auszeichnet.

Borretsch-Öl = BORAGO OFFICINALIS

Ist ein pflanzliches Öl, das in erstklassigen Hautpflegemitteln verarbeitet wird. Es erhöht die Hautelastizität und vermindert den transepidermalen Wasserverlust.

Braunalge = Fucus Vesiculosus

Der Extrakt der Braunalge enthält Alginsäure und Polyphenole, die bakterio-statische (keimhemmend) Eigenschaften haben. In der Kosmetik ist deshalb die filmbildende Wirkung von Bedeutung und eignet sich für die Pflege von normaler und trockener Haut.

Breitbandfilter

Sind Lichtschutzfilter, die sowohl im UV-A als auch im UV-B- Bereich absorbieren.

Bienenwachs = CERA ALBA

Bienenwachs erhöht die Schutzfunktion der Haut und hilft den Fettmangel auszugleichen. Wird gerne in Lippenstiften als wichtiger Inhaltsstoff verwendet.

Biotin - s. Text Vitamin H

Calendula-Extrakt = CALENDULA OFFICINALIS

Die Calendula-Pflanze, auch als Ringelblume bekannt, ist in vielen Teilen Europas heimisch. Calendula-Extrakt besitzt wundheilende, granulationsfördernde, epithelisierende und tonisierende Eigenschaften.

Calendula-Öl = CALENDULA OFFICINALIS

Ist der ölige Anteil aus Blüten und Kelchen der Ringelblume und enthält ihre lipoidlöslichen Bestandteile. Es wird leicht von der Haut aufgenommen und wirkt tonisierend und anregend.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Candelillawachs = CANDELLILA

Ist ein braungelbes, pflanzliches Hartwachs aus Blättern eines mexikanischen Wolfsmilchgewächses. Es findet Verwendung in Lippenstiften mit einem Anteil bis zu 3 %.

Carnaubawachs = CARNAUBA

Von einer in südlichen Ländern heimischen Wachspalme gewonnen, wird es ebenfalls hauptsächlich in Lippenstiften verwandt. Es erhöht die Konsistenz kosmetischer Produkte und bildet auf der Hautoberfläche eine schützende Schicht.

Carotin = BETA CAROTENE

Ist ein in der Naturvorkommender fettlöslicher Farbstoff des Tier- u. Pflanzenreiches. Es findet Verwendung als Farbstoff und als äusserliches oder innerliches Hautbräunungsmittel. Carotin besitzt eine Schutzwirkung gegen Lichtstrahlen sowie Eigenschaften als Radikalfänger.

Caviar-Extrakt

Caviar-Extrakt unterstützt den Repairmechanismus der Haut und stärkt die Barrierefunktion. Es regt den Zellstoffwechsel an und ist reich an Lipiden, Proteinen sowie Vitaminen der A,D,E und B-Gruppe. Caviar-Extrakt ist ideal bei trockener gestresster Haut.

Cellulite

Auch als Orangenhaut bekannt. An Gesäss, Hüften und Oberschenkeln bei Frauen ist es ein typisches Erscheinungsbild. Lymphe und Blut weisen eine verminderte Strömungsgeschwindigkeit auf, das Bindegewebe ist geschwächt und es ist eine erhöhte Fettablagerung zu beobachten. Behandlung mit Gleitwellenmassage oder Ultraschall.

Centella asiatica

Ist in Zentralasien seit Jahrhunderten ein wichtiger Wirkstoff in Medizin und Kosmetik, der in China „Quelle der Jugend“ genannt wird. Der ölige Extrakt enthält ätherische Öle, Aminosäuren, Fettsäuren und Mineralsalze zum Schutze der Haut. Centella asiatica soll die Collagenbildung steigern, die Regeneration des Bindegewebes fördern und die elastischen Fasern der Haut stärken – kurz gesagt helfen die Haut zu verjüngen. Die stimulierende Wirkung erzielt eine Straffung und Verbesserung der Konturen. Man hat festgestellt, dass sich Königstiger zur Wundheilung in den Blättern der Pflanze wälzen und sie fressen.

Ceramide = N-Acyl-Sphingosin

Körpereigene lipophile Verbindungen, deren Grundkörper das Sphingosin ist, ein langkettiger Amino-Alkohol. Bei den in der Epidermis vorkommenden Ceramiden ist die Aminogruppe mit verschiedenen Fettsäuren verbunden. Sind diese Verbindungen zusätzlich mit einem Zucker verknüpft, erhält man Glykosphingolipide, wichtige Bausteine der Zellmembran. Ceramide werden in der Hautpflege eingesetzt, um einen Mangel an Hornschichtlipiden auszugleichen und damit den Feuchtigkeitsverlust der Epidermis zu verringern.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Coenzym Q 10 (Ubiquinone)

Coenzym Q 10 wird in Kosmetikprodukten neuer Generation als wichtiger Hautschutzfaktor gegen Zellalterung eingesetzt. Q 10 ist eine natürliche Substanz zur Stimulierung der biologischen Hautfunktion und dem Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen. Q 10 wird selbständig im Körper produziert, ab 30 nimmt die Produktion vermehrt ab und reicht bei weitem nicht aus, weil bei Einwirkung von Radikalbildnern wie insbesondere UV-Strahlen, Ozon oder Umweltschadstoffe das vorhandene Potential schnell vollständig abgerufen wird.

Collagen = Collagen Collagenhydrolysat = HYDROLYZED COLLAGEN

Langfaseriger Eiweisskörper, der in der Lederhaut und in der organischen Substanz des Knochens sowie in Bändern, Muskelfasern und Sehnen vorkommt. Sogenanntes lösliches Collagen speichert Wasser und sorgt damit für den optimalen Feuchtigkeitsgehalt der Haut. Im Alter nimmt der Anteil löslichen Collagens ab und der Feuchtigkeitsgehalt der Haut wird verringert. Durch Zusatz von Collagen in Pflegeprodukten versucht man den natürlichen Alterungsprozess und die Abnahme der Hautfeuchtigkeit zu verlangsamen.

Creme

Jede fett- und wasserhaltige Zubereitung ist eine Creme. Cremes können als Hautpflegemittel einen gestörten Wasser-Lipid-Mantel wiederherstellen oder durch Abdeckeffekt die Hornschichthydratation erhöhen. Liphophile Cremes sind W/O-Emulsionen, hydrophile Cremes sind O/W-Emulsionen, amphiphile Cremes sind Mischemulsionen. Man spricht auch von wasserfreien Cremes, in denen das Wasser durch ein Paraffinöl/Fettalkohol-Gemisch ersetzt ist.

CTFA-Deklaration

Offizielle Bezeichnung für die Deklaration der Inhaltsstoffe von Kosmetika. In den USA Pflicht für alle Produkte. Entwickelt von der amerikanischen *Cosmetic & Toiletry Fragrance Association* = INCI

Cutis

Bezeichnung für den äussersten Teil der Haut, auch Lederhaut genannt.

Chitin = CHITIN

Bildet einen weichen elastischen Schutzfilm, der die Struktur der hauteigenen Proteinfasern unterstützt und damit den physiologischen Alterungsprozess verzögert. Der Feuchtigkeitsgehalt wird stabilisiert, es wird ein geschmeidiges Hautgefühl vermittelt.

D-Panthenol = Vitamin B 5

Ist das am häufigsten eingesetzte Provitamin in der Kosmetik. Auf Grund seiner chemischen Eigenschaften lässt es sich hervorragend in alle Produkte einarbeiten. Es erhöht und verbessert das Feuchthaltevermögen der Haut (Moisturizing Effekt). Trockene Haut bleibt länger elastisch und geschmeidig, und es wirkt entzündungshemmend.

Dekorative Kosmetik

Hierunter versteht man alle Massnahmen und Tätigkeiten, die sich mit der sichtbaren (äusserlichen) Verschönerung von Haut, Haare und Nägeln befassen.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Dermatitis

Ist akute, nichtinfektiöse, entzündliche Erkrankung der Haut (Bläschen, Schwellungen oder Rötungen), die entweder allergisch oder toxisch bedingt ist. Unter dermatologisch getesteten Produkten versteht man auf Ihre Verträglichkeit geprüfte Hautreinigungs- u. Hautpflegeprodukte.

Desinfektion

Ist die Abtötung, Entkeimung und Inaktivierung aller Krankheitserreger mit speziell hergestellten, chemischen Mitteln bzw. physikalischen Verfahren (Hitze oder Trocknung).

Drogen

In der Kosmetik versteht man darunter Blätter, Wurzeln, Blüten oder Harze, die als Basis für die notwendigen Wirkstoffe dienen.

Duftstoffe

Sind natürliche Verbindungen des Tier- oder Pflanzenreiches bzw. chemische Kreationen, die in Kosmetikprodukten den Eigengeruch der Inhaltsstoffe überdecken sollen.

Efeu-Extrakt = HEDERA HELIX

Die Blätterextrakte enthalten Helixin, der den Lymphfluss und die Blutzirkulation anregt. Es wird daher gerne in Anti-Cellulite-Produkten eingesetzt.

Eigenschutz der Haut

Durch Aufbau der Lichtschwiele und den Vorgang der Pigmentierung schützt sich die Haut gegen UV-Licht. Der Säuremantel schützt die Haut gegen Keimeinwirkung.

Eigenschutzzeit / Empfohlene Besonnungszeit

Die Eigenschutzzeit ist die Zeitdauer, in welcher man im Laufe eines Tages die ungebräunte Haut der Sonne oder dem Solarium maximal aussetzen kann, ohne dass die Haut rot wird. Je nach Hauttyp beträgt die Eigenschutzzeit zwischen drei Minuten für sehr helle Haut (Hauttyp I) und vierzig Minuten für die mediterrane bräunliche Haut (Hauttyp IV). Ausgegangen wird als Richtwert von der Mittagssonne im Sommer in Mitteleuropa bei wolkenlosem Himmel (UV-Index 8). Die im medikos-wolff OnlineShop angegebenen „empfohlene Besonnungszeiten“ liegen jeweils bei ca. 2/3 der Eigenschutzzeit.

Bei höherem UV-Index (Hochgebirge, Mittelmeer, Tropen) und bei reflektierender Umgebung (Wasser, Schnee, Sand) verringert sich die Eigenschutzzeit entsprechend.

Bei vorgebräunter Haut (allerdings nicht nach Anwendung von Bräunungscreme) ist die Eigenschutzzeit höher.

Eigenschutzzeit × Lichtschutzfaktor der Sonnencreme ergeben die maximal mögliche Zeit an der Sonne ohne Sonnenbrand bei UV-Index 8. Eine Eigenschutzzeit von 20 Minuten und ein Lichtschutzfaktor 10 ergibt beispielsweise 200 Minuten mögliches Sonnenbad. Sicherheitshalber sollte diese Zeit jedoch nur zu zwei Dritteln ausgenutzt werden. Am selben Tag bereits erfolgte Aufenthalte an der Sonne – oder im Solarium - sind dabei zu berücksichtigen.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Elastin

Elastin ist auch in der Haut in geringen Mengen enthalten. Elastin in Hautpflegeprodukten hilft das Aussehen, die Glätte und die Geschmeidigkeit der Haut zu verbessern.

Emulsion

Emulsionen sind disperse Systeme von zwei nicht oder nur wenig ineinander löslichen Flüssigkeiten. Besteht die äussere Phase aus Wasser und die innere z.B. aus einem Öl, so spricht man von einer Öl-in-Wasser-(O/W) Emulsion. Wird umgekehrt Wasser in Öl dispergiert, so entsteht eine W/O-Emulsion.

Emulgatoren

Sind Substanzen, die erst die Herstellung einer Emulsion ermöglichen. Die Moleküle der Emulgatoren bestehen aus hydrophilen (wasserfreundlichen) u. lipophilen (ölfreundlichen) Teilen. Für die Bildung von Emulsionen (W/O oder O/W) ist der HLBWert (ein definiertes Einstufungssystem) massgebend.

Epidermis = Oberhaut

Sie ist die Oberste der 3 Hautschichten. Hier bildet sich der Selbstschutz der Haut gegen UV-Licht in Form der Lichtschwiele und der Pigmentierung aus.

Erythem und Erythemschwelle

Erythem nennt man eine entzündliche Rötung der Haut z.B. Sonnenbrand oder Vorstufen des Sonnenbrandes. An der Erythemschwelle ist die Dosis/Zeit-Einheit erreicht, welche die Haut verträgt, ohne mit einer Rötung zu reagieren. Besonnt man länger, führt dies zum Erythem (Sonnenbrand).

Extrakte

Man unterscheidet wässrige, ölige sowie durch CO₂ gewonnene Extrakte. Es gibt Trockenextrakte, Fluidextrakte und zähflüssige Extrakte, z.B. aus Pflanzen.

Extrapon Bambus = Bambus Oidea

Extrapon Bambus enthält den wässrigen Extrakt von Bambussprossen. Bambusextrakte enthalten Mineralsalze, Vitamine und Aminosäuren. Sie zeichnen sich durch feuchtigkeitsbindende Eigenschaften aus und schützen dadurch die Haut vor übermässiger Austrocknung. Die biologische Hautfunktion wird wirkungsvoll unterstützt.

Erdnussöl = ARACHIS HYPOGAEA

Fördert einen intakten Hautschutz und wirkt trockener und spröder Haut entgegen.

Faltenbildung

Ist ein Merkmal für Hautalterung. Hauptursachen sind: UV-Strahlen und die gravierende Wirkung der sogenannten Freien Radikalen. Gegenmittel sind Vitamin A, E, Beta-Carotin.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Farbstoffe

Dienen zur Färbung der Produkte, um kosmetischen Mitteln ein ansprechendes Aussehen zu geben. Man unterscheidet pflanzliche, tierische, mineralische u. synthetische Farbstoffe.

Fett und Öle

Für Kosmetikprodukte sind pflanzliche Öle wie z.B. Avocadoöl, Kakaobutter, Erdnussöl und Weizenkeimöl als auch tierische Öle und Fette (z.B. Nerzöl, Murmeltieröl u.a.) interessant. Um das Ranzigwerden zu vermeiden, müssen Antioxidantien zugesetzt werden.

Feuchthaltefaktoren

Auch NMF (Natural Moisturizing Factor) genannt; sind in vielen Kosmetikprodukten wichtige Inhaltsstoffe, um die natürliche Feuchtigkeit der Hautoberfläche zu erhalten (z.B. Harnstoff, Honig, Glycerin usw.)

Feuchthaltesubstanzen

Darunter versteht man sowohl Substanzen, die das Produkt an sich vor dem Austrocknen schützen (Glycerin, Glykole, Sorbit usw.), als auch Wirkstoffe, die das Austrocknen der Haut verhindern (z.B. Kollagen, Harnstoff, Aloe).

Freie Radikale

Sind eine der Ursachen für Faltenbildung. Freie Radikale entstehen unter anderem auch verstärkt durch Umwelteinflüsse wie z.B. Schwefeldioxid, Strahlung, Nitrate und Stress. Sie greifen Zellen und Zellwände an, verbinden sich mit Eiweissubstanzen, sodass sich die Proteine nach und nach vernetzen. Elastin und Collagen verlieren Ihre Elastizität, sodass Falten und Runzeln entstehen. Wirksame Gegenmittel sind Vitamin A, E u. Beta-Carotin, welche die Freien Radikale binden und so innerhalb kürzester Zeit das Hautbild verbessern.

Gele

Systeme aus Stoffen mit langen oder stark verzweigten Ketten (z.B.: Gelatine, Kieselsäure, Polysaccharide, Pectine u.a.) und einer Flüssigkeit, meist Wasser (Hydrogele).

Getreidekeimöle

Sind gepresste Keimöle aus diversen Getreidekeimen. Sie haben einen hohen Gehalt an essentiellen Fettsäuren und Tocopherole (Vitamin E). Daher sind sie ideal für den Einsatz in Haut- und Haarpflegemitteln.

Gingko = Gingko Biloba

Die Inhaltsstoffe der Gingkobaumblätter wirken vitalisierend und kräftigend auf die Haut.

Gletscherbrand

Entsteht durch hochintensive UV-Strahlung im Hochgebirge (pro 1000 m Höhenunterschied 15% höhere UV-Strahlungsintensität, die durch Schnee noch verstärkt wird). Schutz bieten entsprechende SUNBLOCKER. Wichtig ist auch ein wirksamer Lippenschutz. Wichtige Mittel zur Milderung des Gletscherbrandes sind Aloe-Vera-Gel, Bisabolol u. Milchwirkstoffe.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Glycerin = Glycerin

Ist eine klare, farblose, süß schmeckende Flüssigkeit. Glycerin sorgt dafür, daß die Haut Ihre Feuchtigkeit bewahrt und wird dementsprechend in vielen Produkten eingesetzt.

GOLD

Kosmetische Produkte mit GOLDPARTIKELN besitzen eine klärende reinigende Wirkung. Goldpartikel stimulieren den Lymphabfluss und den Stoffwechsel der Haut. GOLD in Verbindung mit feuchtigkeitsspendenden Substanzen versorgt müde, angespannte Haut mit neuer Vitalität und gibt Ihr ein pralles, frisches Aussehen.

Grüner Tee = Camelia Sinensis

Bei diesem Teestrauch handelt es sich um eine alte chinesische Kulturpflanze. Mittlerweile ist nachgewiesen, daß Extrakte Grünen Tees hervorragend als Radikalfänger geeignet sind. Aus diesem Grunde werden sie gerne in hochwertigen Hautpflegeprodukten eingesetzt.

Hamamelis = HAMAMELIS VIRGINIANA

Ist ein ca. 4 m hoher Strauch. Aus Blättern und Rinde gewonnene Extrakte und Destillate wirken adstringierend und tonisierend auf das Hautgewebe sowie entzündungshemmend. Deshalb ein wichtiger Zusatz in Cremes (bis 5 %) oder Gesichtswassern (bis 10 %).

Harnstoff = UREA

Reduziert die Zellteilung, löst Schuppen und erhöht die Wasserbindung. Harnstoff ist im menschlichen Schweiß enthalten. Harnstoff (ca. 1,5 %) ist der ideale Feuchthaltefaktor (NMF) in kosmetischen Produkten und zeigt wundheilende Wirkung.

Haut

Die Haut ist das Schutzorgan des Körpers. Die Haut hat 3 Schichten:

1. Oberhaut (Epidermis)
2. Lederhaut (Dermis) Corium
3. Unterhaut (Subcutis)

Die Haut reguliert den Wasserhaushalt des Organismus, sorgt für Temperatenausgleich. Durch den Säuremantel bewahrt Sie die inneren Organe vor Schädigung durch Hefe, Bakterien und Pilze. Jeder Mensch verfügt über 1,5 – 2 qm Haut.

In der Oberhaut wird auch der entsprechende Eigenschutz vor UV-Strahlen aufgebaut. Da die Haut also äußerst wichtig ist, sollten wir Ihr auch die richtige Pflege zukommen lassen; Zum Beispiel durch die Benutzung entsprechender Produkte während der Besonnung und anschließend zur Pflege.

Hyaluronsäure = HYALURONIC ACID

Ist ein Bestandteil des Hautgewebes, mit zunehmendem Alter nimmt der Hautsäuregehalt der Haut ab. In kosmetischen Spitzenprodukten ist Hyaluronsäure ein wichtiger kosmetischer Wirkstoff, um die natürliche Speicherung von Feuchtigkeit zu regulieren.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Indirekte Pigmentierung

Ist die durch UV-B-Strahlen angeregte anhaltende Pigmentierung in den Melanozyten, die sowohl Schutz der Haut als auch die Bräune bewirkt.

Irritationen

Können durch äußere Einflüsse (UV-Strahlen, Chemikalien, Wind, Kälte oder Inhaltsstoffe von Kosmetikprodukten, z.B. Konservierungs- oder Farbstoffe) hervorgerufen werden. Deshalb achten Sie beim Kauf von Kosmetikprodukten darauf, daß diese getestet sind.

Johanniskraut-Extrakt oder -Öl = Hypericum Perforatum

Besitzt hervorragende hautpflegende Eigenschaften, da es hautregenerierend und beruhigend bei Sonnenbrand wirkt. Besonders geeignet in Produkten für normale und fettige Haut.

Jojobaöl = Buxus Chinensis

Wird aus den ölreichen Früchten des Jojobastrauches gewonnen (wächst in Arizona und Kalifornien). Das Öl wird zu den flüssigen Wachsen gezählt (Ersatz für Walrat) und besitzt überaus positive kosmetische Eigenschaften. Es enthält Provitamin A und Vitamin E, pflegt durch seine günstige Fettsäurezusammensetzung die Haut intensiv und ist für alle Hauttypen geeignet. Es schützt vor Austrocknung, ohne einen schmierigen Film auf der Haut zu hinterlassen (da es sich ja nicht um ein Öl handelt), es ist leicht entzündungshemmend und beruhigend und riecht nur sehr schwach. Es wird als Massageöl gegen Schwangerschaftsstreifen verwendet. Besonders gut geeignet ist es auch für die Haarpflege bei trockenen Spitzen.

Jojobaöl hat einen natürlichen Lichtschutzfaktor von drei bis vier, unterstützt langanhaltende Bräune und wird deswegen nicht nur als Basisöl für ätherische Öle und Sonnenöle, sondern auch als Emulgator für die Herstellung von selbstgefertigten Cremes verwendet.

Kaffeeöl = Coffea Arabica

Kaffeeöl enthält den Anti-Cellulite-Wirkstoff Coffein, der bei regelmäßiger Anwendung die Verfeinerung des Hautbildes unterstützt.

Kakaobutter = Theobroma Cacao

Wird aus den gerösteten und geschälten Samen des Kakaobaumes gewonnen. Sie besitzt hauterweichende Vorteile (für zarte Haut) und gibt kosmetischen Präparaten die gewünschte Konsistenz, ohne jedoch das Verteilen auf der Haut zu behindern.

Kamille = CHAMOMILLA RECUTITA

Diese wertvolle Droge ist Ausgangsstoff für kosmetische Extrakte und Wirkstoffe wie Kamillenextrakt oder Bisabolol. Die Inhaltsstoffe von Kamille wirken hautberuhigend und entzündungshemmend.

Sie eignen sich besonders zur Pflege von trockener und empfindlicher Haut.

Karottenöl = DAUCUS CAROTA

Im Karottenöl sind viele Carotine enthalten, die zahlreich im Pflanzenreich vorkommen. Zu diesen zählt u.a. Provitamin A, B-Carotin. siehe auch *Vitamin A*

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Keimschicht

Sie umfaßt die beiden untersten Schichten der Oberhaut. Hier erfolgt durch Zellteilung die Erneuerung der Oberhaut (Dauer ca. 30 Tage). Dort liegen auch die Melanozyten, also die Zellen, die die Pigmente bilden.

Konservierung

Kosmetische Produkte sind aus vielen Stoffen mit einem hohen Gehalt an wässrigen Anteilen, die Mikroorganismen Lebensraum und Nährstoffe in üppiger Form bieten. Deshalb müssen diese Produkte vor Mikroorganismen geschützt werden, denn verdorbene Kosmetika stellen für die Haut ein größeres Risiko dar als das Konservierungsmittel. Deshalb ist Konservierung für Kosmetika, die Wasser oder wässrige Bestandteile enthalten, ein Muß. Konservierungsmittel gibt es in Form natürlicher oder chemischer Substanzen, die Mikroorganismen abtöten oder ihr Wachstum hemmen können.

Da einzelne Konservierungsstoffe gegenüber Mikroorganismen unterschiedlich wirksam sind, ist es nötig, mehrere synergistisch wirkende Stoffe einzusetzen.

Lanolin = LANOLIN

Ist ein wichtiges tierisches Fett, das aus dem Wachs der Schafwolle gewonnen wird. Wegen seiner biologisch-natürlichen Ähnlichkeit zu menschlichen Hautfetten wird Lanolin in Körperpflegemitteln gerne eingesetzt.

Lecithin

Lecithin ist ein fettähnlicher Wirkstoff, der in allen tierischen und pflanzlichen Zellen in natürlicher Form vorkommt. In der Kosmetik wird bevorzugt Sojalecithin verwendet. Dies weist einen hohen Gehalt an essentiellen Fettsäuren auf, besonders Linolsäure. Lecithine fördern in kosmetischen Produkten die Resorption, Absorption und Penetration der Inhaltsstoffe, wirken erweichend und der Entfettung der Haut entgegen. Außerdem dient Lecithin der Herstellung von Liposomen.

Lichtschutzfaktor

Der Lichtschutzfaktor (LSF; Sun Protection Factor, SPF) dient der Beurteilung von Lichtschutzpräparaten (Sonnencremes) am Menschen. Er gibt an, wie viel länger man sich mit einem Sonnenschutzmittel der Sonne aussetzen kann ohne einen Sonnenbrand zu bekommen, als dies mit der jeweils individuellen Eigenschutzzeit möglich wäre.

Lichtschutzprodukte / Lichtschutzstoffe

Gibt es als Öle, Milchen, Cremes und Gele. Lichtschutzstoffe können natürlich oder synthetisch sein und in W/O- und O/W Emulsionen verarbeitet werden. Sie absorbieren einen Teil der Sonnenbestrahlung und bilden in öl- oder wasserlöslicher Formen den Schutzfilm auf der Haut. Man unterscheidet: UV-A-Filter, UV-B-Filter und Breitbandfilter (UV-A + UV-B).

In höchster Konzentration verhindern sie eine Bräunung weitgehend = *Sunblocker* = Lichtschutzfaktor 16 - 25 (übliche Sonnenschutzmittel haben einen Lichtschutzfaktor von 2- 16).

Ihnen sind UV-Filter beigemischt, die die *Eigenschutzzeit* der Haut um den angegebenen Faktor verlängern. Die Haut wird einerseits vor den negativen UV-Wirkungen geschützt, andererseits aber werden auch die positiven Effekte der UV-Strahlen (Vitamin D3-Synthese, Pigmentierung usw.) erschwert bzw. unterdrückt.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Lichtschwiele

Ein hauteigener Schutzmechanismus läßt die Epidermis verdicken, wenn UV B-Strahlen auf lichtungsgewohnte Haut treffen. Die unter der Epidermis liegenden Hautschichten werden dadurch geschützt.

Linolsäure = LINOLENIC-ACID

Gehören zu den essentiellen Fettsäuren und können vom Organismus nicht selbst hergestellt werden. Die Zuführung erfolgt in der Regel als Vitamin F (Traubenkernöl). Es vermindert den transdermalen Wasserverlust und reguliert die Talgdrüsenfunktion.

Lipide

Als Lipide bezeichnet man alle Fette oder fettähnlichen Stoffe.

Liposome

Ist das allgemein gebräuchliche Trägersystem zur Einschleusung von Wirkstoffen in tiefere Hautschichten. Lecithine und Triglyceride (z.B. Caprylic/Capric - Triglyceride) sind gute Liposomenbildner.

Lippenschutz

Da die Lippen nur wenig Pigment besitzen und Ihnen Schweiß- u. Talgdrüsen fehlen, ist Pflege und Schutz besonders wichtig. Die Hornschicht ist sehr dünn - besonders ist ein Schutz vor Sonnenlicht wichtig, da Sie keinen Eigenschutz aufbauen können.

Lotionen

Wässrige oder alkoholische Lösungen oder flüssige Emulsionen von kosmetischen Wirkstoffen, die zur Einreibung verwendet werden.

Macadamiaöl (Nußöl) = Macadamia Ternifolia

Wird aus der Macadamia-Nuß durch Pressung gewonnen. Das Ursprungsland ist Australien, sie wächst heute aber auch in Südamerika und im pazifischen Raum. Die Kosmetische Industrie schätzt das Öl wegen seiner Inhaltsstoffe. Es wird bevorzugt bei Babyprodukten, Massageölen und Sonnenschutzölen eingesetzt. Macadamiaöl spreitet gut und dringt leicht in die Haut ein; es findet auch Verwendung bei der Herstellung von Ultraspheres.

Mandelöl = PRUNUS DULCIS

Wurde schon im Altertum zur Herstellung hochwertiger Kosmetika verwandt. Das Öl enthält pflegende Fettsäuren, die der Haut ein samtiges Aussehen vermitteln.

Mangobutter = Magnifera Indica

Wird aus den Fruchtkernen des Mangobaumes gewonnen und entfaltet in kosmetischen Produkten eine ähnliche Wirkung wie Kakaobutter. Zusätzlich hat Mangobutter eine oxidative Stabilität; beugt Hautaustrocknung vor und damit der Entstehung von Falten.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Melanin

Sind hellbraune bis braun-schwarze Pigmente, die die Färbung von Haut, Haaren und Augen ausmachen. Sie bilden sich in den Melanozyten der Keimschicht der Haut, der Haarzwiebel und der Netzhaut des Auges. Wirksamster Eigenschutz der Haut gegen UV-Strahlen.

Melaninsynthese

Die Melaninbildung ist ein sehr komplizierter biochemischer Prozeß. Natürliche Ausgangssubstanz ist Tyrosin, eine Aminosäure. Endprodukte sind dann die Pigmente von hellbraun bis braun-schwarz.

Melanozyten

Sind die Zellen in der Keimschicht der Epidermis, die zur Bildung von Melanin in der Lage sind.

Menthol = Mentha Viridis

Ist bekannt als wohlriechende Substanz (ätherisches Öl der Pfefferminze). Menthol wirkt kühlend, erfrischend und steigert die Hautdurchblutung.

Mikropigmente

Sind mikrofeine, mineralische Pigmente (meist Zinkoxyd oder Titandioxid), die UV-Licht reflektieren können. Die Haut wird somit vor schädlichen Lichteinflüssen geschützt. Die Mikro-Pigmente sind so winzig, daß Sie auf der Haut nicht sichtbar sind.

Milchsäure

Ist ein wichtiger Bestandteil des natürlichen Feuchthaltefaktors der Haut, zusammen mit Natriumlactat. Sie sind deshalb in vielen Feuchthaltepräparaten enthalten. Darüber hinaus besitzt Milchsäure eine keratolytische Wirkung und wird daher in Hautcremes, Gesichtswässern und Haarpflegemitteln eingesetzt.

Nanoparts

Transportieren öllösliche Wirkstoffe, ähnlich wie Liposomen, tief in die Haut.

Natural Moisturizing Factor-NMF

Gemisch hydrophiler Substanzen in der Hornschicht der Haut, das der Regulierung des Wasserhaushalts dient. Es enthält ca. 40% Aminosäuren, 7% Harnstoff und als stark wasserspeichernde Bestandteile 12 % Pyrrolidincarbonsäure-Natriumsalz, 12 % Milchsäure/Natriumlactat und viele andere Substanzen. Dies wird als nachgebildetes Gemisch kosmetischen Produkten zur Verbesserung der Hautfeuchtigkeit zugesetzt.

Nutzlebensdauer (Solarienröhren)

Der angegebene Wert ist folgendermassen definiert: Mindestens 70% der bei 5 Stunden gemessenen UV-Leistung stehen nach dieser Zeit noch zur Verfügung.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Nußöl – siehe auch *Macadamia - Walnuß*

Das kosmetisch für Sonnenbraunöle verwendete Nußöl ist Walnußschalenöl, ein durch Infundieren hergestellter öliger Auszug der grünen noch unreifen hydrojuglonhaltigen Walnußfruchtschalen.

Olivenbutter = Sorbitan Olivat

Olivenöl ist eines der am besten geeigneten Öle zur Herstellung feinsten Kosmetika. Es enthält einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren. Olivenbutter besitzt durchfeuchtende und filmbildende Eigenschaften, die sich hervorragend zur Herstellung milder Cremes für empfindliche Haut eignen.

Ozon

Kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Duften“ bzw. „Stinken“ Ozon ist ein 3-atomiger Sauerstoff mit oxydierender Wirkung. Ozon entsteht durch Einwirkung von UV-Licht auf Sauerstoff.

Ozonschicht

Der Ozongehalt unserer Atmosphäre umhüllt als dünne Schicht die gesamte Erde. Sie filtert photomechanisch das Sonnenlicht, sodaß Wellenlängen unter ca. 280 nm (also UV-C) nicht auf die Erde gelangen. Durch FCKW (Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoff) und andere schädliche Stoffe wird die Hülle mehr und mehr zerstört, d.h. die Ozonschicht verdünnt sich und wird damit durchlässiger für UV-Strahlung. Man spricht von „Ozonlöchern“, welche sich besonders über den beiden Polen befinden.

Palmitinsäure

Ist eine Fettsäure, die Inhaltsstoff vieler Pflanzenöle ist. In Esterform sind Sie ein beliebter Grundstoff für Fettcremes.

Panthenol - Vitamin B 5 - Pantothenensäure

Ist die Vorstufe der Pantothenensäure, einem Vitamin aus dem B-Komplex. Panthenol dringt in die Haut ein und wird dort in Pantothenensäure umgewandelt. Wichtigste Eigenschaften sind:

- Erhöhte Zellteilung
- Verbesserte Hautregeneration
- Schutz vor Sonnenbrand bzw. Förderung bei Heilung eines bestehenden Sonnenbrandes
- Anregung der Hautpigmentierung, d. h. der natürliche Bräunungsprozeß wird beschleunigt.

Wegen all dieser Eigenschaften ist Panthenol einer der wichtigsten Inhaltsstoffe bei „Jamaica Touch“ Produkten.

Peptide

Sie sind Eiweißstoffe, die eine schützende Funktion für Haut und Haare haben. Daher finden sie Verwendung in Cremes, Lotionen, Haarwässern usw.

Papayafrucht = Carica Papaya

Die Inhaltsstoffe der Papayafrucht besitzen eine Hautpflegewirkung und unterstützen die Regeneration der Haut.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Parfümöle

Werden als Duftstoffe eingesetzt, es handelt sich hierbei entweder um ätherische Öle, reine Duftstoffgemische wie Aldehyde u. Ester oder um eine Mischung aus beiden. Beim Einsatz von Duftstoffen in Jamaica Touch Produkten wird darauf geachtet, daß diese eine Sonnenverträglichkeit auszeichnet und kein negativer Duft entwickelt wird.

Pflanzenextrakte

Das Wissen um die heilende Wirkung der Arzneikräuter- und -pflanzen ist seit Jahrhunderten überliefert. Die moderne Wissenschaft hat die Heilkräuter wieder entdeckt und bestätigt die additive Wirksamkeit von kombinierten Pflanzenextrakten.

Phytantriol

Phytantriol ist ein vorzüglicher Feuchtigkeitsfaktor, indem es den Wasserverlust der Haut reduziert. Es schützt die Haut und hält sie glatt und geschmeidig.

ph-Wert

Abkürzung für pondus Hydrogenii - Konzentration der Wasserstoffionen.

Produkte mit einem ph-Wert von 5,5 - 6 erhalten den Säureschutzmantel der Haut. Wird der ph-Wert der Haut verändert, ist deren Widerstandsfähigkeit eingeschränkt, sodaß Krankheitserreger eine bessere Angriffsfläche haben.

Pigmente

Sind in Lösungsmitteln praktisch unlösliche organische oder anorganische Färbemittel. Für die Kosmetik von Bedeutung sind natürliche anorganische Pigmente, synthetische anorganische sowie Farblacke für die dekorative Kosmetik. Als Pigment im biologischen Sinne ist Melanin bekannt.

Pigmentierung

In der Keimschicht der Epidermis wird durch die Melanozyten das Pigment Melanin gebildet. Man unterscheidet:

- Direkte Pigmentierung (Sofortbräunung) durch Oxydation von bereits vorhandenen Pigmentvorstufen in der Haut - ausgelöst durch UVA-Strahlung,
- Indirekte Pigmentierung durch Neubildung von Pigmenten in den Melanozyten. Auslöser hierfür ist UVB-Strahlung.

Pre-Tan Produkte

Produkte bereiten die Haut auf die Besonnung (egal ob natürliche Sonne oder Solarium) vor und beschleunigen den Bräunungsprozeß durch Beigabe von Tyrosin oder anderen Aminosäuren (siehe auch *Unipertan P 2002*).

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Quick-Break Effekt

Der spezielle Quick Break Effekt zeichnet sich durch eine hohe Aufnahmefähigkeit der öllöslichen Teile aus, die sich kompakt aneinanderlegen. Bei Hautkontakt brechen Sie sofort auf und dringen gemeinsam mit allen Wirkstoffen tief in die Haut ein.

Dadurch ist für eine optimale Tiefenverteilung aller Inhaltsstoffe Incl. Bräunungsverstärker gesorgt, die dann das überaus angenehme Hautgefühl und die intensive Bräunung vermitteln.

Radikalfänger

Sind Stoffe, welche sogenannte Freie Radikale abfangen können. Hier zeichnen sich insbesondere Vitamin E (Tocopherol) und Vitamin C (Ascorbinsäure) aus.

Reisöl

Ist ein hochwertiger, natürlicher Rohstoff, reich an essentiellen Fettsäuren, höheren Alkoholen, Squalen und Oryzanol. Oryzanol enthält Ferulasäure, deren Wirkung als Lichtschutzmittel und Antioxidans mehrfach nachgewiesen wurde. Reisöl entfaltet auf der Haut ein unglaublich weiches, glattes Gefühl sowie einen fühlbar kühlenden Effekt. Zusätzlich wirkt Reisöl antiseptisch und adstringierend.

Repair-Complex

Unser Organismus besitzt in vielen Bereichen die Fähigkeit, geschädigte Zellen wiederherzustellen (Repairmechanismus).

Die Haut selbst verfügt über einen natürlichen Repair-Komplex, der aber mit zunehmenden Alter verlorenght. In Verbindung mit Collagen wird der Repair-Complex in kosmetischen Produkten benutzt, um der Hautalterung entgegenzuwirken. Die Kombination mit Collagen erhöht das Wasserbindevermögen der Hornschicht und steigert damit die Elastizität und Geschmeidigkeit der Haut, die durch UV-Einwirkung verlorenght.

Retinol – siehe auch *Vitamin A*

Vitamin A - ist eines der wichtigsten Vitamine für die Haut. Es reguliert die Verhornung der Haut und wirkt dem damit verbundenen Elastizitätsverlust entgegen. Bei lokaler Anwendung wirkt es zellregenerierend.

Revitalisierung

Hierunter versteht man eine Belebung und Auffrischung strapazierter Haut durch die positive Wirkung der Inhaltsstoffe kosmetischer Produkte.

Revitalin BT

Ist eine Kombination von Komponenten (Glycoproteine), die aus Hefe gewonnen werden. Wird in Hautpflegeprodukten zur Unterstützung des natürlichen Revitalisierungsvermögens der Haut eingesetzt sowie zu deren Stärkung gegen hautschädigende Umwelteinflüsse.

Es wirkt reizmildernd und leicht entzündungshemmend.

Riboflavin (Vitamin B 2)

Unterstützt wirkungsvoll die Pigmentierung der Haut.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Rückfetter

Sind Wirkstoffe, wie z.B. Mandelöl und Sojaöl, die die Haut mit Fett versorgen und so Spannungsgefühle vermeiden. In Verbindung mit feuchtigkeitsbindenden Substanzen (spezielles Hydrolipidsystem) wird auch der Feuchtigkeitshaushalt nachhaltig ausgeglichen.

Safloröl = Carthamus Tinctorius

Ol der Samen der Färberdistel. Es zeichnet sich durch einen hohen Gehalt an Linolsäure und Linolensäure aus und wird daher gerne in Hautpflegepräparaten verwendet.

Salicylsäure = Salicylic Acid

Wird synthetisch hergestellt und fördert den Hauterneuerungsprozess als Bestandteil im AHA-Komplex. Konservierungsmittel nach KVO bis 0,5 % zugelassen.

Schafgarbe = Achillea Millefolium

Die Inhaltsstoffe wirken reizmildernd und durchblutungsfördernd. Deshalb ist Sie für den Einsatz in Kosmetikprodukten, besonders für empfindliche und fettige Haut, geeignet.

Seidenproteine = Serica

Sind hochwertige Eiweiße. Deren Hydrolysate sind Wirkstoffe, die ein geschmeidiges Hautgefühl und einen seidigen Hautschimmer vermitteln. Sie regulieren die natürliche Feuchtigkeit der Haut.

SHEA-Butter = Butyrospermum Parkii

Ist eine wertvolle Fettsubstanz (gewonnen aus der Shea-Nuß), die rückfettend wirkt und die Haut vor widrigen Temperatureinflüssen schützt.

Silikonöle

Sind kosmetische Wirkstoffe, die Wasser abweisen. Ein transparenter Film auf der Haut wirkt schützend, sie behindern dabei nicht die Hautatmung und Wasserverdunstung. Meistens werden Sie eingesetzt in Tagescremes oder Gewebeschutzcremes.

Silicone sind synthetische polymere Silicium-organische Verbindungen.

Aufgrund ihres hydrophoben Charakters werden sie vor allem in Hautschutzcremes, Babycremes und Sonnenschutzmitteln eingesetzt, aber auch in Hautpflegepräparaten, wo sie eine gute Verteilbarkeit und ein angenehmes, nicht fettiges, Hautgefühl bewirken.

Sonnenbrand

Zuviel UV-Strahlung (hauptsächlich UV-B) verursacht Sonnenbrand. Dies gilt für die natürliche Sonne genauso wie für künstliche Bestrahlungsquellen. Lampen mit einem hohen UVB-Anteil sind daher vorsichtig zu dosieren (siehe auch *Erythem*).

Sorbitol

Ist ein Fruchtzucker aus eßbaren Früchten; wirkt befeuchtend und speichert die hauteigene Feuchtigkeit.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Süßholzwurzel = Glycyrrhiza Glabra

Als reizlindernde Komponente in Cremes und Lotionen für die empfindliche Haut.

Sunblocker

Ist ein Sonnenschutzmittel mit einem hohen Lichtschutzfaktor (SPF 16-25) unter Anwendung von zum Beispiel Titandioxid oder Zinkoxid.

Sun Protection factor = SPF

Amerikanisches System zur Kennzeichnung des Lichtschutzfaktors.

Traubenkernöl = Vitis Vinifera

Ist das Öl aus dem Kern der Weintraube. Wissenschaftlich erwiesen ist, daß Traubenkernöl Linol- u. Linolensäure enthält, also Stoffe die allgemein als Vitamin F bezeichnet werden. Verhindert Rauigkeit der Haut oder ein Abschuppen der Haut (s. Vitamin F).

Tocopherol

Oder besser bekannt als Vitamin E ist enthalten in Nüssen, Speiseölen und Weizenkeimen (siehe *Vitamin E*).

Triglyceride

Ist die chemische Bezeichnung für Fette und Öle.

Tyrosin

Ist eine natürliche Aminosäure. Sie ist der Auslöser für die Melaninsynthese unter Mithilfe der UVB-Strahlen.

Ultraviolettlicht (UV-Strahlung)

Umfaßt den Strahlungsbereich von 200 - 380 nm. Es wird biologisch unterteilt in:

- UV-A (315 - 380 nm) UV-A durchdringt die gesamte Epidermis und Lederhaut. UV-A ist verantwortlich für die direkte Pigmentierung.
- UV -B (280 - 315 nm) UV-B bewirkt die Indirekte Pigmentierung, d. h. die Neubildung von Melanin in den Melanozyten. Eine Überdosierung hat Sonnenbrand zur Folge.
- UV-C (200 - 280 nm) UV-C gelangt nicht auf die Erdoberfläche (wird im Ozongürtel absorbiert). UV-C ist nicht im Spektrum des Solariums enthalten.

Positive Eigenschaften sind unter anderem:

- Einleitung der Vitamin-D Bildung,
- körpereigene Abwehrstoffe werden gebildet,
- die physische Leistungsfähigkeit wird gesteigert,
- positive Beeinflussung des Drüsensystems,
- die Durchblutung wird gefördert.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Urea

Ist ein wichtiger Bestandteil des natürlichen Feuchthaltefaktors (NMF) der Haut (siehe auch *Harnstoff*).

Ultraspheres

Sind mikrokleine Emulsionen aus Lecithin, Macadamia-Nußöl, Vitamin A und E.

Sie fördern Resorption und Penetration von lipophilen Wirkstoffen, d.h. sie transportieren diese Wirkstoffe tief in die Haut.

Unipertan P 2002

Wässrige Lösung von hydrolysiertem Collagen, Acetyl-L-Tyrosin, Adenosin-5-Triphosphat (ATP) und Vitamin B 2, alles auch natürliche Bestandteile der Haut.

Tyrosin, ATP und Vitamin B 2 unterstützen die Melaninbildung der Haut, Collagen hat pflegende Eigenschaften.

Vitamine

Bestimmte Vitamine sind in der Kosmetik dringend nötig, um die Vitalität und Spannkraft der Haut zu erhalten. Vitamin D wiederum wird in seiner wirksamen Form durch Einstrahlung von UV-Licht im Körper gebildet. Die unterschiedliche Wirkungsweise der wichtigen Vitamine wird nachfolgend erklärt.

Vitamin A = Retinyl Palmitate

Ist enthalten in Eigelb, grünen Gemüsen und Karotten. Für die reibungslose Funktion und den Aufbau der Hautzellen ist Vitamin A notwendig. Es reguliert die Verhornung der Haut und wirkt dem Elastizitätsverlust wirkungsvoll entgegen. Besonders wichtig ist Vitamin A bei Produkten zur Pflege von trockener, zu Schuppenbildung neigender Haut.

Vitamin-A Acetat

Ist ein Ester des Vitamin A mit Essigsäure; Wirkungsweise wie Vitamin-A Palmitat.

Vitamin-A Palmitat

Ist ein Ester des Vitamin A mit der Palmitinsäure. Besondere Wirkungsweisen sind bei alternder bzw. strapazierter Haut:

- Reduzierung von Falten (in einem längeren Zeitraum angewandt),
- Verdichtung der Epidermis,
- regeneriert die durch UV-Strahlung strapazierte Haut
- erhöht die Elastizität der Haut und beeinflusst die Collagenbildung positiv.

Vitamin B3

Stärkt die Schutzbarriere, unterstützt die Hauterneuerung und hilft, Pigment-Unregelmäßigkeiten auszugleichen.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Vitamin B5

(Panthenol) Fördert die Regeneration geschädigter Haut, spendet und bindet gleichzeitig Feuchtigkeit.

Vitamin B 6 = Pyridoxine HCL

Bewirkt eine Tonisierung, Glättung und Durchblutungssteigerung der Haut. Bei Mangel kommt es zu Veränderungen von Haut und Haar - ist Coenzym des Eiweißstoffwechsels.

Vitamin C = Ascorbic Acid

Kommt in vielen Früchten (z.B. Citrus oder Sanddorn) vor. Vitamin C fördert den Hauterneuerungsprozeß (AHA), vermindert übermäßige Talgproduktion und wirkt aufhellend bei Hyperpigmentierung. Vitamin C wird nach neuester Forschung so stabilisiert, dass es auch in höherer Dosierung eingesetzt werden kann. Es konnte in Untersuchungen nachgewiesen werden, dass Vitamin C den Collagengehalt bis um das Dreifache steigern kann. Der Haut wird so ein wichtiger antioxidativer Schutz geboten (Radikalfängereigenschaften). Vitamin C in konzentrierter Form wird auch zur Behandlung von Hyperpigmentierungen eingesetzt.

Vitamin D (Vitamin D3-Synthese)

Vitamin D3 wird im Körper unter UV-Strahlung (hauptsächlich UV-B) gebildet und spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulierung des Calcium-Spiegels im Blut und beim Knochenaufbau. Es ist im Weiteren verantwortlich für Zelldifferenzierung, die Immunmodulation, die Kontrolle anderer hormonaler Systeme und wichtig für die Entwicklung und Funktion des Nerven- und Muskelsystems.

Vitamin-D-Mangel führt mittelfristig bei Kindern zu Rachitis und bei Erwachsenen zu Osteomalazie. Desweiteren ist Vitamin D-Mangel mitverantwortlich für folgende Erkrankungen: Autoimmunkrankheiten (wie z. B. Multiple Sklerose, Morbus Crohn, Diabetes mellitus Typ 1, Systemischer Lupus erythematodes), Infektionskrankheiten wie Tuberkulose, Bluthochdruck, Brust- und Dickdarmkrebs, Osteopenie und Osteoporose und kardiovaskuläre Erkrankungen.

Vitamin E = Tocopherol

Ist für zahlreiche Abläufe im Stoffwechsel zuständig und muß in ausreichendem Maße im Körper gespeichert sein. Diese Fähigkeit läßt im Alter deutlich nach. Reichhaltige Vitamin E-Spender sind Nüsse, Weizenkeime sowie pflanzliche Öle wie Erdnuß-, Sonnenblumen- u. Sojabohnenöl. Wichtige Eigenschaften von Vitamin E für eine gesunde Haut sind:

- Verbesserte Hautatmung und Normalisierung des Flüssigkeitshaushaltes in der Haut,
- Förderung der Durchblutung - die Haut erhält Elastizität und Frische,
- wirkt als wirksamer Radikalfänger bei UV-Einwirkung und verzögert dadurch den vorzeitigen Hautalterungsprozeß.

Vitamin E Linoleat ist ein Ester des Vitamin E mit Linolsäure

Vitamin E Nicotinate = Tocopheryl Nicotinate

Vitamin E Nicotinat wirkt durchblutungsfördernd und steigert die Stoffwechselaktivität. Weiterhin fördert es die Sauerstoffzufuhr an den Zellen. Dies geschieht jedoch, ohne daß eine Hautrötung oder ein Brennen verursacht wird.

Glossar: Wichtige Begriffe rund ums Solarium - Wirksubstanzen von Solarkosmetik

Vitamin F - siehe *Traubenkernöl*

Vitamin H (Biotin)

Ist enthalten in Eigelb, Hefe oder Nüssen. Biotin wirkt regenerierend und kräftigend auf Haut, Nägel und Haar.

Vorbräuner- siehe *Pre-Tan Produkte*

Walnußöl

Walnußöl wird gewonnen aus Walnußschale als Extrakt oder gemahlen. (*Juglans Regia*) ist ein beliebter Zusatz in Sonnen- u. Körperölen (wichtiger Wirkstoff ist Juglon). Sie entfernt abgestorbene Hautzellen der Hornschicht und ist in wasserlöslicher Form ein hervorragender natürlicher Bräunungsfaktor.

Weizenkeimöl = *Triticum Vulgare*

Ist ein dickflüssiges, gelbes Öl, welches aus Getreidekeimlingen gewonnen wird. Gilt als hochwertiges Nähröl. Es zeichnet sich durch einen hohen Gehalt an Vitamin E, Provitamin A und D sowie Linol-Linolensäure aus. Eingesetzt in kosmetischen Produkten färben diese sich leicht gelblich. Weizenkeimöl verstärkt den Hautschutz und wirkt rückfettend.

Wollwachs

Wird bei der Aufbereitung der Schafwolle als salbenartige Masse gewonnen und besitzt eine hervorragende Wasseraufnahmefähigkeit. Wichtiger Grundstoff für Salben und Hautcremes (s.Lanolin).

Zinkoxid = Zink Oxide

Deckt hervorragend Hautrötungen ab, wirkt adstringierend und entzündungswidrig.

Zitronensäure = Citric Acid

Gehört zu der Gruppe der AHAs, die den Hauterneuerungsprozeß fördern. Zitronensäure wirkt hautbefeuchtend und hautglättend.